

# Müller fegt in 70 Minuten den um 70 Plätze besser Klassierten vom Platz

Das Männer-NLA-Team des Squash Club Sihltal besiegt Leader Schlieren 3:1. Der Hirzler Nicolas Müller gewann erstmals gegen den besser klassierten Julien Balbo.

Von **Anita Treichler**

**Squash.** – Nicolas Müller hat es vorausgesehen. Vor dem Spiel hatte er zu einem Kollegen gesagt: «Ich gewinne nach 70 Minuten 3:1.» Erstmals in seiner Karriere hat Müller, der derzeit in der Weltrangliste als Nummer 116 geführt wird, gegen Julien Balbo (Nummer 46) gewonnen (11:6, 12:10, 11:4, 11:7). Es war das wegweisende Spiel in der NLA-Partie zwischen dem SC Sihltal und dem Leader Schlieren. Sihltal siegte 3:1.

## Ersatz gewinnt

Im Hinspiel trennten sich die beiden Teams noch unentschieden. Damals verlor Müller gegen Balbo in fünf Sätzen.

Die Nummer 2 im Sihltaler Team, Marco Dätwyler, kam nicht zum gleichen Erfolg wie Müller: Er unterlag John Williams erneut und wartet weiter auf seinen ersten Sieg gegen die ehemalige Nummer 15 der Welt (April 2001). Dätwyler verlor in drei

Sätzen (7:11, 8:11, 8:11). Marcel Straub und erstmals nach seiner Verletzung auch Marco Eggenberger kamen zu ungefährdeten 3:0-Siegen. Eggenberger, der an einer beginnenden Diskushernie leidet, ist lediglich eingesprungen, weil mit Mark Brunner (Zerrung) und Roland Weber (krank) zwei Spieler Forfait geben musste. «Ich wollte mir eigentlich mehr Zeit lassen, um mich vorzubereiten», sagt er. Aber zum Glück sei es ziemlich gut gegangen.

## Rennen um Playoff-Ränge bleibt eng

Für die Sihltaler war dies ein wichtiger Sieg im Rennen um die Playoffs. Sie belegen in der Tabelle derzeit den vierten und letzten Playoff-Platz und konnten den Vorsprung von drei Punkten auf die

Grasshoppers (5.) halten. Die Stadtzürcher punkteten am Donnerstagabend ebenfalls (4:0 gegen Pilatus Kriens).

Die beiden wegweisenden Partien um die Playoffs aber folgen erst: Am Donnerstag in einer Woche duellieren sich die beiden Direktkonkurrenten. Bereits nächsten Donnerstag spielt der SC Sihltal gegen den Dritten Region Bodensee – mit einem Handicap. Nicolas Müller kann die Sihltaler nicht unterstützen. Der Schweizer Meister ist gestern zu einem internationalen Turnier in Malaysia abgeflogen.



BILD PATRICK GUTENBERG/ARCHIV  
Nicolas Müller hat gut Lachen.